

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Der Auftraggeber plant die Errichtung einer Mietcontainer-Anlage für den Zeitraum von ca. 14 Monaten.

BAUGRUND

Untergrund bauseits, nach Vorgabe des AN. Erstellung des Unterbaus für Container durch AN, auf einer bauseits ebenen bzw. leicht schrägen und sowie befestigten Fläche.

ALLGEMEINER HINWEIS

Soweit im LV Maßangaben für Bauteile wie Dach, Boden Wand, Fenster und Türen aufgeführt sind, so gilt für abweichende Angebote eine Toleranz von +/- 10%. Die in den Plänen angegebenen Flächen der Räume sind mindestens einzuhaltende Forderungen.

DACHENTWÄSSERUNG

Das auf den Dachflächen der Container anfallende Regenwasser wird über je 4 in den Containerecken innenliegende Fallrohre nach unten zur freien Versickerung bzw. Abfluss über die Asphaltfläche abgeführt.

AUSFÜHRUNG

Die beiliegenden Planunterlagen sowie die Beschreibung im folgenden Text stellen **Mindestanforderungen** dar, die vom Bieter hinsichtlich Größe und Qualität auch überschritten werden können. Allerdings ist der Durchgang vom Schulhof zum Nachbargrundstück mit mindestens 5,80 m einzuhalten.

GÜTEZERTIFIZIERUNG / NACHWEISE

Der Auftragnehmer muss mit dem Angebot folgende Nachweise und Unterlagen abgeben:

- Geprüfte Typenstatik für die Traggerüste der Raummodule mit Schneelast 1,5 kN/m² auf dem Boden und 3,0 kN/m² Verkehrslast
- Unbedenklichkeitsbescheinigung zu den eingesetzten Dämmstoffen
- Holzwerkstoffplatten emissionsarm mit Zertifikat „Blauer Engel“
- Bestätigung des Bieters, dass die im Brandschutzkonzept und in der FLB geforderten Qualitäten den Brandschutz betreffend erfüllt werden und im Angebot kalkuliert wurden.
- Errichterbescheinigung VDE 0100, Teil 610, sowie UVV für elektrische Anlagen und Betriebsmittel (BGV A3).
- Technische Spezifikationen

Interims-Containeranlagen GS Hermannstraße / Kupferstadt Stolberg
Funktionale Leistungsbeschreibung
Aufgestellt : A65.1 uwim
Datum : 25.02.2026

- Referenzliste, Prospektmaterial
- Grundrisse mit Schnitten, Detailzeichnungen der Wand-, Decken- und Dachverbindungen, der senkrechten Verbindungen und Bodenverbindungen nach Anforderung.

Der Auftragnehmer muss nach Auftragserteilung folgende Nachweise und Unterlagen abgeben:

- Erdbebennachweis für beide Anlagen
- Feuerwiderstandsdauer Container F-30 belegt durch ein von zertifizierter Stelle erstellte
gutachterliche Stellungnahme

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

Folgende Leistungen sind in die entsprechenden Einheitspreise einzurechnen:

1) Planunterlagen:

Vom Auftragnehmer sind folgende Planunterlagen anzufertigen: Grundriss, Fundamentplan, Ansichten, Schnitt; einschließlich Vermassung. Einschließlich der Angaben zu den Übergabepunkten der Medien (Zu-/ Abwasser nicht nötig) und Strom.

Die Anbindung an die bauseits verlegten Leitungen, bis Außenkante Container, erfolgt auch bauseits. Bauseits werden Strom und Netzkabel gelegt. Auch der Anschluss dieser Leitungen erfolgt bauseits.

Wasser- und Abwasser werden nicht benötigt.

2) Baustelleneinrichtung für die eigenen Leistungen des Auftragnehmers und das eigene Personal.

3) Entsorgung sämtlicher Verpackungsmaterialien

4) Herstellen aller notwendigen **Anschlussstellen** für Ver- und Entsorgung Netzwerk und Strom (siehe unten).

6) Nivellieren +/- 20 cm der AN-seitig erstellten Fundamentierung mittels Betonplatten und Feinnivellement. Größtenteils erfolgt die Aufstellung auf einer asphaltierten Fläche, teils wird bauseits ein Schotterpaket erstellt.

7) Ausstattung der Außen- und Zimmertüren mit PZ (keine Einbindung in eine übergeordnete Schließanlage).

Folgende Leistungen sind bauseitige Leistungen und werden durch den Auftraggeber ausgeführt:

Interims-Containeranlagen GS Hermannstraße / Kupferstadt Stolberg
Funktionale Leistungsbeschreibung
Aufgestellt : A65.1 uwim
Datum : 25.02.2026

- 1) Vorbereitung des Baugrunds gemäß der notwendigen Lasten (bei eingeschossiger Anlage 250 kN/m² und bei der zweigeschossigen Containeranlage 350 kN/m² bei einem Höhenunterschied bis max. 20 cm.
- 2) Einholen der behördlichen Baugenehmigung.
- 3) Bereitstellung Baustromanschlüsse für den Montage- und Demontagezeitraum.
- 4) Verlegung der Stromleitungen bis an die Anschlusspunkte am Container nach Angabe des Auftragnehmers.
- 5) Befestigung der Zufahrtswege, der Aufstellfläche der Container sowie Standplatz Kran.
- 6) Wiederherstellen des Aufstellortes nach Demontage.

BAUBESCHREIBUNG

Allgemeine Darstellung des Bauvorhabens

Aufgrund der Brandschutzsanierung des historischen Schulgebäudes müssen insgesamt 8 Klassenräume temporär in 2 Containeranlagen als Interimslösung während der Sanierungsarbeiten aufgestellt werden.

Die Standzeit der Interimsanlagen ist mit 14 Monaten angesetzt. Es soll angemietet werden. Eine spätere Erweiterbarkeit (Aufstockung) des Gebäudes auf maximal 2 Geschosse wird vorausgesetzt.

Lage, Adresse, Zufahrt

Schulhof der Grundschule / Hermannstraße 5 / 52222 Stolberg

Die Zufahrt zum Schulhof ist über eine Zufahrt rechts vom Gebäude gewährleistet. Allerdings ist davon auszugehen, dass mit einem Pendel-LKW operiert werden muss, welcher mit jeweils nur einer Container-Einheit auf den Schulhof als Aufstellort fährt, wo der Kran-LKW die Module positioniert. Eventuell muss das Verladen auf den Pendel-LKW auf dem Parkplatz gegenüber dem Parkplatz an der „Krautlade“ erfolgen.

Die größere Containeranlage ist 2-geschossig. Die Grundfläche beträgt ca. 260 m². Dem Angebot ist ein detaillierter Grundriss der Containeranlage beizulegen.

Die kleinere Containeranlage ist 1-geschossig. Die Grundfläche beträgt ca. 125 m². Dem Angebot ist ein detaillierter Grundriss der Containeranlage beizulegen.

Die Standzeit der Interimsgebäude ist vorgesehen

von 06. Juli 2026 bis 27. August 2027

Die Containeranlagen sind auf eine maximale Standzeit von 2 Jahren hin auszulegen.

BAUBESCHREIBUNG SYSTEMCONTAINER

Containeranlage aus neuen bzw. generalüberholten Containern anliefern, aufstellen und endgereinigt übergeben sowie nach Mietende demontieren und abfahren.

Ausführung sowie Anordnung und Raumaufteilung gemäß beiliegenden Planunterlagen.

Lotrechte Aufstellung auf vorbeschriebenem Baugrund. Verkleidung der Container-Stoßstellen innen und dauerhafte Abdichtung außen.

Konstruktion der Container

3-geschossig stapelbar (hier Ausführung nur 1 und 2-geschossig) , mit geprüfter Typenstatik. Freitragende verschweißte Stahlrahmenkonstruktion bis ca. 6m, sandgestrahlt und geprimert, grundiert und lackiert.

Außenfarbe: Helle Farbtöne nach Standardpalette des Auftragnehmers.

Brandschutz

Die Containeranlage muss im Brandfall eine Feuerwiderstandsdauer von mindestens 30 Minuten aufweisen. Dies ist zu belegen durch ein von zertifizierter Stelle erstellte gutachterliche Stellungnahme.

Eine Brandmeldeanlage ist außerdem zu errichten (siehe unten).

Das Brandschutzkonzept von bft COGNOS / Aachen, 14.01.2026 BK 4009160-05 Index 0 zu „Temporäre Errichtung von zwei Containeranlagen an der Grundschule Hermannstraße in Stolberg“ ist zu beachten, die Anforderungen sind zu erfüllen. In den Plänen des Brandschutzkonzeptes sind die in feuerhemmender Bauweise (F30) zu errichtenden Bauteile gekennzeichnet.

Feuerwehrpläne

Es sind gemäß Abschnitt 14 der SchulbauR im Einvernehmen mit der Brandschutzdienststelle Feuerwehrpläne anzufertigen und der örtlichen Feuerwehr zur Verfügung zu stellen.

Die Feuerwehrpläne für das betrachtete Gebäude bestehen aus:

allgemeinen Objektkinformationen und zusätzlichen textlichen Erläuterungen
Übersichtsplan Ist-Zustand Geschossplänen

Blitzschutz

Die Container werden vom Auftragnehmer untereinander mit Erdungskabeln verbunden. Die Installation einer Blitzschutzanlage ist Teil der anzubietenden Leistung.

Dach

Dachhaut aus sendzimiervverzinktem Profilblech, belüftet, Lagerung auf Profilstahlträgern, die zu einer verwindungssteifen Einheit mit der Rahmenkonstruktion verschweißt werden. Regenrinne mit 4 Fallrohren DN 70, innen liegend, Isolierung nach DIN 4108, Mineralwolle nach Brandschutzklasse A2, DIN 4102, nicht brennbar, inkl. Dampfsperre. Dachbelastbarkeit (Schneelast) 150 kg / m² (1500 N/m²), eingeschossig.

Decke aus beidseitig kunststoffbeschichteten Holzwerkstoffplatten emissionsarm E1, Farbe weiß.

Boden

Blindboden aus verzinktem Flachblech, auf Bodenträgern lagernd, wasserfest verleimte Spanplatte 19 mm stark, V 100 E1 Isolierung nach DIN 4108, Mineralwolle Brandschutzklasse A2, DIN 4102, nicht brennbar.

Bodenbelastbarkeit 350 kg / m² (3500 N/m²).

Verkehrslast

Aufenthaltsräume in EG: 3,00 KN/m²

Aufenthaltsräume in OG: 3,00 KN/m²

Bodenbelag

Elastischer homogener PVC-Bodenbelag mindestens 1.5mm, Farbe nach Standardpalette des Auftragnehmers. Umlaufende Kunststoff-Fußleisten.

Außenwände

Außenverkleidung aus sendzimiervverzinktem Profilblech, auf verzinktem U-Stahl-Wandgerippe angebracht. Isolierung nach DIN 4108, Mineralwolle Brandschutzklasse A2, DIN 4102, nicht brennbare kunstharzgebundene Mineralfaserdämmplatten nach DIN 18165.

Die im Brandschutzkonzept als F30 / feuerhemmend gekennzeichneten Außenwände sind auf der Innenseite mit GKF (Gipskartonfaserplatten) auszustatten. Oberflächenqualität Q2 inkl. deckendem Anstrich und Versiegelungsarbeiten zu angrenzenden Bauteilen.

Sockelblech / Überdeckung Klammern / Kantenschutz / Eingangs-Podeste

Im erdgeschossigen Bereich sind Sockelbleche als Lochbleche so zu montieren, dass keine Lücken zwischen Bestands-Geländeoberkante und Unterkante Container-Module verbleiben.

Die Klammern mit denen, die einzelnen Containermodule zusammengehalten werden, sind mit **abgerundeten Holzwerkstoffen** so abzudecken, dass hier keine Verletzungsgefahr mehr besteht.

Die unteren 2 m der Außen-Ecken der Containeranlagen sind mit Schaumstoffkantenschutz (schwarz-gelbes L-Profil mit Keber) so auszustatten, dass hier die Verletzungsgefahr reduziert wird.

Innenwände

Beidseitig kunststoffbeschichtete Holzwerkstoffplatten, 13 mm stark, weißgrau, auf Profilstahlkonstruktion aufgenietet / geschraubt. Nietenköpfe mit farblich passenden Kunststoffkappen abgedeckt.

Die im Brandschutzkonzept als F30 / feuerhemmend gekennzeichneten Innenwände sind auf beiden Seiten mit GKF (Gipskartonfaserplatten) auszustatten. Oberflächenqualität Q2 inkl. deckendem Anstrich.

Fenster

Kunststoff-Fenster ca. 200 / 125 cm, zweiflügelig, 1 Seite mit Dreh-, 1 Seite mit Kipp-vor-Dreh-Beschlag, umlaufende Gummidichtung, mit Isolierverglasung (innen VSG-Verglasung) und Kunststoff-Rollläden.

Im 1.OG sind die Fenstergriffe abschließbar auszuführen.

Außentüren

ALU- AUSSENTÜRELEMENTE / 5 Zugangstüren direkt vom Schulhof im EG in die Klassenräume beider Anlagen und die 3 Zugangstüren in die Treppenhäuser als Alu-Rohrrahmen- Außentüre weiß, einflügelig. Thermisch getrennte Profile. Mit großem Glasausschnitt in Sicherheitsverglasung VSG innen und außen. Mit Obentürschließer und Profilzylinder mit 3 Schlüsseln. Abmessung mindestens (lichte Breite x Höhe) 95 x 210 cm

Alle Außentüren sind mit Obentürschließern auszustatten. Diese OTS sind mit Einrastfunktion zur Offenhaltung der Türe auszustatten, so dass die Türen zum Stoßlüften genutzt werden können und im Regelfall wieder in die Falle fallen.

Eingangspodeste

Die 3 Doppelpodeste und die beiden Einzelpodeste sind auf den Höhenunterschied auszulegen (es sind 2 bis 3 Steigungen auszuführen). Auf beiden Podestseiten sind Handläufe auszuführen. Alle Trittflächen sind als Gitterroste 10 x 30 mm auszuführen.

Vordächer

Vor allen Außentüren sind Vordächer (ca. 90 x 100 cm) zu montieren, die einen ausreichenden Regenschutz bieten.

Innentüren

3 Zugangstüren von den Treppenhäuser im 1.OG der 2 geschossigen Anlage und die Verbindungstüren in die 3 weiteren Verbindungstüren mit Türblättern in HPL-weiß und weiß lackierten Stahlzargen mit dreiseitiger Gummidichtung und absenkbarer Bodendichtung (SSK 2). Abmessung mindestens (Breite x Höhe) 95 x 205 cm. Alle Zimmertüren mit Profilzylinderschloss und Profilzylinder mit 3 Schlüsseln (keine Schließanlage) und mit Drückergarnitur.

Treppenhaus

Innentreppe als Stahlkonstruktion, innenliegend in Container eingebaut. Treppenhaus witterungsgeschützt, beheizt und mit Fenster im EG und OG für Belüftung. Treppe 2-läufig ½ gewandelt mit Zwischenpodest. Nutzbare Treppenlaufbreite zwischen den Handläufen mindestens 110 cm. Treppentritte aus nichtbrennbarem Kunststein, mit Handlauf.

Haustechnik

1) Elektroinstallation und digitale Infrastruktur

Es ist ein **elektrischer Betriebsraum** mit einer Feuerwiderstandsdauer von 90 Minuten im Bereich des „Container TRH 3“ zu errichten. In diesen Raum unter dem 2. Treppenlauf und dem Umkehrpodest sind alle Leitungen vom Bestandsgebäude einzuführen. Es ist eine Unterverteilung für die Containeranlage errichtet, zur Aufnahme einer Zuleitung vom Typ NYCWY 4x70/35mm², bauseits in der Gebäudehauptverteilung mit 125A abgesichert.

Zusätzlich wird ein 21HE Netzwerkschrank einschließlich 2x 24-fach Modulträger, 1x LWL-Rangierverteiler, 1x Systemboden, 1x Steckdosenleiste in diesem Raum zu installieren. Es ist ein Messprotokoll der Kupfer- und LWL-Leitung zur Übergabe an den AG zu erstellen. In jedem Klassenraum ist jeweils eine Doppel-Datendose, oberhalb der Tafel, knapp unterhalb der Decke zu montieren. In den Differenzierungsräumen wird ebenfalls jeweils eine Doppel-Datendose installiert. Es sind ausschließlich Duplex-Datenleitungen-CAT7 zu verwenden. Neben jeder Doppel-Datendose ist eine SCHUKO- Steckdose zu installieren.

Die einzelnen Container sind nach VDE-0100 mit Sicherungskasten incl. SI-Elementen mit 2 Wandmulden (Eingang / Ausgang) oberhalb des Fensters, rechts mit 1 CEE-Anschlussstecker, links mit 1 CEE-Anschlussbuchse mit ca. 1.00 m Verlängerungskabel für 2. Container (je nach Grundriss und Ausstattung können bis zu 4 Module geschliffen werden) auszustatten.

Zusätzlich zur o.g. digitalen Infrastruktur je Container mindestens 2 Steckdosen im waagerechten Brüstungskanal ca. 13 x 6,5 mm, weiß, einschl. separaten Deckelabschnitten für Einbaudosen, komplette Verbindung der Kanäle zwischen den einzelnen Containern.

Interims-Containeranlagen GS Hermannstraße / Kupferstadt Stolberg
Funktionale Leistungsbeschreibung
Aufgestellt : A65.1 uwim
Datum : 25.02.2026

1 Steckdose für Heizkörper, 1 Schalter für Beleuchtung. 2 Doppel-Spiegelrasterleuchten, 2 x 58 Watt, Raster Alu-matt, 1 Spiegelrasterleuchte, 1 x 36 Watt, Raster Alu-matt

Schaltung der Leuchten dezentral mit 1 Schalter pro Container.

In allen Klassenräumen werden bauseits digitale Tafeln eingesetzt. Hierzu ist je Klassenraum ein senkrechter Brüstungskanal neben der Tafel (Kopfwand auf gegenüberliegender Seite der Türen) anzuordnen, mit folgender Ausstattung: 3x SCHUKO-Steckdose, 1x VGA- Anschluss, 1x HDMI- Anschluss, 1x USB- Anschluss, 1x 3,5mm Klinke-Anschluss.

2) BMA / SAA / SiBel

Es sind drei sicherheitsrelevante Anlagen zu verkabeln: Brandmeldeanlage, Sprachalarmierungsanlage, Sicherheitsbeleuchtungsanlage. Aufgrund von bestehenden Wartungs- und Instandhaltungsverträgen, werden die Bauteile dieser Anlagen bauseits montiert und angeschlossen. Die Verkabelung der Bauteile ist vom AN auszuführen und kann den beiliegenden Schemata entnommen werden. Auf die notwendige Funktionserhaltverkabelung ist zu achten.

Die Kabelverlegung ist in zugelassenen Kabelführungssystemen auszuführen, die Vorgaben der MLAR sind zu berücksichtigen. Genauere Infos zu Art und Anzahl der elektrischen Komponenten, kann der beiliegenden Elektroplanung entnommen werden.

3) Heizung

Je Container 1 Elektro-Wandkonvektor, Markenfabrikat, mit stufenlosem Temperaturwähler und Thermostat, 2000 Watt

01 Container

01.1 MIETE

Mietkosten für die vorbeschriebene Containeranlage in Systemmodulbauweise mit der beschriebenen Ausstattung; inklusive Planungskosten.

EP für Miete in Anzahl Monaten für die gesamte Containeranlage.

14 Monate _ _ _ _ _

01.2 MIETZEITVERLÄNGERUNG

Miete wie unter Position 01.1 MIETE beschrieben, jedoch Verlängerung über die Mietzeit von 2 Monaten hinaus. Berechnung je angefangenem Kalendermonat.

2 Monate _ _ _ _ _

01.3 ANTRANSPORT UND MONTAGE inkl. KRAN

Lieferung der Container und Montage auf Unterbau inklusive Kran und Pendel-LKW.

psch nur GP _ _ _ _ _

01.4 DEMONTAGE UND ABTRANSPORT inkl. KRAN

Demontage der Container und Abtransport inklusive Kran. Der Abtransport muss innerhalb von 6 Wochen nach Abnahme der Containeranlage erfolgen.

Die Containeranlage wird vom Nutzer geräumt (bauseitige Möblierung) und besenrein hinterlassen.

psch nur GP _ _ _ _ _

02 Zusatzausstattung

02.1 UNTERBAU / FUNDAMENTIERUNG / ERDBEBENNACHWEIS

DER CONTAINERANLAGEN

Erstellung des Unterbaus für vorbeschriebene Container , auf einer bauseits
ebenen sowie befestigten Fläche (**Höhendifferenz max. 20 cm**, charakteristische
Bodenpressung von 250 kN / qm bei 1-geschossigen Containeranlagen, 350 kN/ qm
bei 2-geschossigen Containeranlagen)

Inklusive Fundamentierung durch Stahlbetonplatten oder glw., inkl. statischem
Nachweis der Fundamentierung und Erdbebennachweis der Gesamtanlagen.

psch	nur GP	_____
------	--------	-------

Gesamtsumme	_____
-------------	-------

Interims-Containeranlagen GS Hermannstraße / Kupferstadt Stolberg
Funktionale Leistungsbeschreibung
Aufgestellt : A65.1 uwim
Datum : 25.02.2026

Zusammenstellung

01 Container	EUR	_____
02 Zusatzausstattung	EUR	_____
Gesamtbetrag netto	EUR	_____
zuzüglich Mehrwertsteuer	EUR	_____
Gesamtbetrag brutto	EUR	_____

Datum

Unterschrift Bieter _____